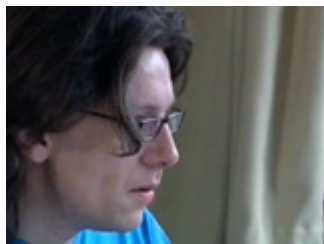


- ‡ WDR Lokalzeit [Studio Bonn](#)
 - ‡ †Das Eitorfer Hartz IV-Modell
 - ‡ 6.März 2010
-

Das Eitorfer Hartz IV-Modell

Ein Bonner hat die größte Hartz 4-Debatte seit Jahren angezettelt. Seit FDP-Chef und Außenminister Guido Westerwelle die Grundsicherung ohne Leistungsanreiz mit "spätromischer Dekadenz" verglich, stehen Hartz 4-Empfänger wieder im Fokus. Ausgerechnet in der FDP-Hochburg Eitorf im Rhein-Sieg-Kreis haben sie nur ein Schulterzucken dafür übrig. Was die dann in Berlin wieder diskutieren. Hier haben sie eines der erfolgreichsten Vermittlungsmodelle für Langzeitarbeitslose in Deutschland. 25 Prozent aller 1-Euro-Jobber schaffen den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt. Zum Vergleich der Bundesdurchschnitt liegt bei 15,1 Prozent. Und das in Eitorf sind keine einfachen Fälle: Frank Trienenjost zum Beispiel war bis auf wenige Gelegenheitsjobs immer arbeitslos. Jetzt ist er Hausmeister an der Grundschule Harmonie.



Westerwelles Hartz IV-Kritik hat Frank Trienenjost geärgert

Steine einsammeln ist das Morgenprogramm für Frank Trienenjost, Schüler haben sie auf den Pausenhof geschleppt. Seit eineinhalb Jahren arbeitet er hier als Hausmeister. Für den 40jährigen ist es der erste Vollzeitjob seines Lebens. Frank Trienenjost erzählt: „Vorher war man der Arbeitslose oder auch der Asi oder was auch immer, jetzt stell ich für mich im Leben was dar. Und für die Menschen mit denen ich was zu tun habe auch. Ich beweise, dass ich zuverlässig bin und dass man mit mir arbeiten kann.“

Zu verdanken hat er den Job auch Susanne Kampas vom Sozialamt. Sie betreut 1-Euro-Jobber und kämpft dafür, dass möglichst viele von Ihnen einen Job bekommen. Susanne Kampas erklärt das so: „Ich denke was wir anders machen als andere ist, wir gehen einfach auf den einzelnen ein. Wenn Probleme darin bestehen morgens zeitig aufzustehen, fahren wir auch dahin und wecken die Leute, wenn es nötig ist.“

Bei Frank Trienenjost mussten sie Vertrauen aufbauen, dass überhaupt jemand mit ihm zusammenarbeiten will. Ihr Einsatz zahlt sich aus: eine Vermittlungsquote von 25 Prozent ist rekordverdächtig, zehn Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Das Modell ist dabei eigentlich einfach: Zuerst wird ein Vorgespräch geführt, dabei werden die Stärken des potenziellen 1-Euro-Jobbers herausgearbeitet, dann wird er seinen Stärken entsprechend gezielt eingesetzt und abschließend die Jobvermittlung über Kontakte des Sozialamts in die lokale Wirtschaft.

Sprung aus der Arbeitslosigkeit geschafft



Schulleiter Walter Hövel war schon nach kurzer Zeit klar: "Den stell ich ein"

Dieses Modell wurde ausgerechnet in einer FDP-geführten Kommune entwickelt. FDP und Hartz IV, das scheint sich Moment nicht zu vertragen. Rüdiger Storch sagt: „In Berlin wird diskutiert, dafür ist die Bundesregierung ist das Parlament da. Hier bei uns in Eitorf vor Ort, wird gehandelt. Herr Westerwelle kann gerne jeder Zeit vorbeikommen und sich das noch Mal en detail anschauen."

Westerwelles Hartz IV-Kritik hat Frank Trienenjost geärgert. Frank Trienenjost sagt: "Ist ja schon fast beleidigend, wenn man so was dann hört. Ich bin kein Mensch gewesen, der rumgesessen hat oder solche Sachen oder gerne rumsitzt oder sich freut Hartz IV zu bekommen oder solche Sachen und dann so was unterstellt zu bekommen ist schon verletzend." Auch eineinhalb Jahre nach der Vermittlung besucht Susanne Kampas mit einer Kollegin Frank Trienenjost regelmäßig. Er ist kein einfacher Fall.

Auch wenn Trienenjost keinen Vorzeige-Lebenslauf hat, für seinen Chef, Schulleiter Walter Hövel, war schon nach kurzer Zeit klar: den stell ich ein. Walter Hövel meint: "Für mich spielt keine Rolle, wo Menschen herkommen, was sie gemacht haben. Es gibt sehr verschiedene Karrieren. Manche Politikerkarriere ist belasteter als die von meinem Hausmeister. Von daher hab ich den arbeiten gesehen und hab gedacht, das passt hier rein." Frank Trienenjost hat den Sprung aus der Arbeitslosigkeit geschafft und wieder eine Perspektive. Die wünscht er auch anderen, statt pauschaler Hartz 4-Schelte.

Zum Anschauen:

http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/rueckschau/lokalzeit_bonn.xml